Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 311: Einen Schritt, der Freundschaften erblühen lässt

Als ich in den Garten des Strandhauses komme sehe ich meinen Dad am Grill stehen. Er wendet bereits die ersten Fleischstücke und unterhält sich mit Akito. Dabei wirken die beiden, als seien sie alte Freunde. Wann sind die beiden denn so gute Freunde geworden? Vor einer Weile, kurz nachdem Akito aus dem Krankenhaus nach Haus gekommen war, ist mein Dad für ein paar Tage eingezogen. War das vielleicht der Beginn ihrer Freundschaft?

Ich freu mich für beide darüber. Vermutlich durfte sich Akito den Luxus von Freunden nicht wirklich erlauben. Er hatte sein ganzes Leben allein in den Dienst Setos und Mokubas gestellt und dafür gesorgt, dass ihnen niemand mehr etwas tun konnte. Das ganze Wissen um das, was Gozaburo Seto angetan hatte, hat Akito all die Jahre alleine geschultert. Ich glaube, nicht einmal Fuguta ist im Bild, was da wirklich alles gelaufen ist.

Von Mokuba weiß ich, dass Akito sich mit Kai angefreundet hat. Gelegentlich lädt Kai ihn wohl zur Hausmannskost ein. Ich kenne Kai schon Jahre, aber dass er kochen kann hab ich nicht gewusst. Allerdings ging unser Verhältnis nie über ein sehr vertrautes Arzt-Patienten-Verhältnis hinaus. Klar, haben wir hier und da auch über Hobbies gesprochen, aber damals hab ich meine Energien noch nicht ins Kochen gelenkt.

Dann ist da noch Detective Nagasato: Bis heute Morgen hatte ich gedacht, dass Akito sich gut mit ihr versteht und da vielleicht ein Funken wäre. Doch so wie er heute Morgen ihr gegenüber reagiert hat... ich glaub, wenn da ein Funken war, ist er erloschen. Komisch... Akito war für mich nie ein Mensch mit einer Sexualität oder so... aber das ist vermutlich, wie mit den eigenen Eltern: Die möchte man sich auch nicht vorstellen, wie sie... nun ja,... ein Liebesleben haben.

Mein Dad hatte nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis eigentlich auch keine Freunde mehr. Klar, es gab den ein oder anderen Saufkumpane, aber Freund würde ich keinen davon nennen. Die Leute aus den Mah-Jongg-Stuben waren auch nur an seinem Geld interessiert, sofern er mal welches hatte. Von daher freut es mich für die beiden, dass sie sich als Freunde gefunden haben und so gut verstehen. Immerhin war es Akitos Idee meinen Dad zu diesem Urlaub einzuladen.

Otogi kommt aus dem Haus und bleibt auf der schmalen Veranda kurz stehen. Dann schließt Honda zu ihm auf. Beide lächeln, während Otogi nach Hondas Hand angelt. Schon bei unserer Ankunft vor ein paar Stunden ist mir aufgefallen, dass sich etwas zwischen den beiden geändert hatte. Wieder entspannter läuft. Der Würfel freak zieht meinen besten Freund in das grüne Gras und zum runden Tisch. Dort lässt er sich in einen der Gartenstühle fallen und zieht Honda dabei auf seinen Schoß.

Honda kichert und wirkt zum ersten Mal, seit er und Otogi wieder zusammengekommen sind, glücklich und unbefangen. Man, das muss auf der Fahrt hier her aber ein wirklich gutes Gespräch gewesen sein. Ich wär da gerne Mäuschen gewesen, aber wer weiß... vielleicht erzählt es mir Honda später noch, wenn wir mal einen Moment für uns haben. Vielleicht, wenn wir später noch eine der Spielrunden haben und wir beide aus dem jeweiligen Spiel geflogen sind?

Mokuba und Yugi kommen aus dem Haus und tragen zwei Salate. Einen mit Kartoffeln in Mayo und einen grünen, gemischten Salat mit buntem Gemüse. Als Mokuba die Schüssel auf den Tisch stellt treffen sich unsere Blicke. Zum ersten Mal seit Wochen bricht Mokuba diesen Kontakt nicht sofort. Im Gegenteil: Er strahlt mich förmlich breitlächelnd an, bevor er sich neben Seto in einen Stuhl setzt und Yugi sich neben ihn platziert.

Mein Drache fummelt sein Handy hervor, ruft eine App auf und wählt etwas aus. Plötzlich ertönt gemäßigte Musik. Zufrieden schmunzelnd steckt er sein Handy wieder weg, angelt nach meiner Hand und verschränkt unsere Finger, nachdem er sie gefangen hat. Sanft beginnt er mit seinem Daumen über meine Hand zu streicheln. Ich genieße diese Zärtlichkeit. Es hat lange gedauert, bis Seto erkannt hat, dass auch so kleine Gesten zu einer Beziehung dazu gehören. Nähe und Verbundenheit aufbauen. Ein Schmunzeln zeichnet sich auf meinem Gesicht ab.

Mokuba springt noch einmal auf und eilt ins Haus zurück. Scheinbar fehlt noch irgendetwas, was aber unbedingt zu so einem Grillevent dazu gehört. Kurz schau ich ihm nach und möchte schon Seto fragen, ob ihm eine Änderung an seinem Bruder aufgefallen ist. Doch vorher bemerke ich im Augenwinkel, dass jemand an der dem Strand zugewandten Seite des Gartens vorbei läuft. Jemand mit türkisem oder grünem Haar. Doch als ich richtig hinschaue ist die Person auch schon wieder weitergelaufen.

Mokuba kommt zurück an den Tisch und stellt scharfe Sauce neben seinen Teller. Dann serviert mein Dad die ersten Würstchen und Frikadellen. Sofort stürzt sich Yugi auf das Angebot. Unwillkürlich frag ich mich, wie der Kurze es schafft so schmal zu bleiben, bei allem, was er sich einverleibt. Eigentlich müssten wir Yugi rollen können. Ich muss kichern, als ich mir das bildlich vorstelle und ziehe damit Setos Aufmerksamkeit auf mich. Also beuge ich mich zu ihm und erzähle ihm meinen Gedankengang. Dann muss auch mein Drachen etwas kichern.

Im Augenwinkel seh ich wieder türkisenes Haar auftauchen, welches aber dieses Mal stehen bleibt. Als ich hinschaue erkenne ich einen jungen Mann im Alter von Mokuba, oder etwas älter. Dann geschieht etwas, was ich nicht erwartet habe: Er ruft Mokuba

bei Namen, der daraufhin aufspringt und zum Zaun läuft, der den Garten vom Strand trennt. Ich spüre, wie Seto sich etwas aufrechter hinsetzt und sein Griff sich festigt. Mit Argusaugen beobachtete er seinen Bruder und den Fremden.

Schließlich öffnet Mokuba das Gartentörchen und lässt den anderen Teenager herein. Er führt ihn zu uns und stellt ihn uns mit dem Namen 'Noa' vor. Ich spüre, wie meinem Drachen das gar nicht recht ist, dass sein kleiner Bruder einfach einen Wildfremden in den Garten und in unsere Runde geholt hat. Seine Anspannung ist für mich förmlich greifbar.

Dieser 'Noa' verbeugt sich vor uns und stellt sich noch einmal und in tadellosem Japanisch vor: Sein vollständiger Name sei Noa Bennet. Klingt irgendwie britisch oder amerikanisch, oder? Dafür ist sein Japanisch aber akzentfrei. Vielleicht kommt ein Elternteil von außerhalb und der andere Teil ist japanisch?

Als mein Blick zu Seto gleitet seh ich, wie er die Nackenhaare sträubt. Er wirkt ein wenig wie eine Katze, die ihr Fell aufstellt oder in diesem Fall eben einem Drachen, der seine Schuppen aufrichtet. Vorsichtig versuche ich die Aufmerksamkeit meines Geliebten auf mich zu ziehen, doch der Beschützerinstinkt ist längst in ihm erwacht und macht sich bereit, jeden, der seinem kleinen Bruder zu nahe kommt, zu vertreiben.

Doch auch Mokuba registriert diese Veränderung bei seinem Bruder und geht mit Noa auf die andere Seite des Gartens und setzt sich dort mit ihm auf eine Bank. Die beiden scheinen sich gut zu verstehen. Jedenfalls wirkt Mokuba so, als würde er das Gespräch mit dem anderen genießen. Immerhin bringt ihn Noa zum Lachen und was sollten wir in diesem Moment mehr wollen, als das sich Mokuba gut unterhält?

.